

Das gefährliche Leben der Ermittler

1. Teil

Vorwort

Der belgische Staatsanwalt Hubert Massa, der österreichische Polizeioberst Franz Kröll und der französische Kommissar Helric Fredou befassten sich in leitender Funktion mit kriminalistischen Untersuchungen in den Fällen „Dutroux“, „Natascha Kampusch“ und „Charlie Hebdo“. Wie aus heiterem Himmel befahl sie plötzlich eine so grosse Verzweiflung, dass sie sich (angeblich) das Leben nahmen. Vielleicht stimmt es; aber es fällt auf, dass ihr Tod mit einigen Fragezeichen behaftet ist.

1. Staatsanwalt Hubert Massa

Vielleicht erinnert ihr euch noch an den „Fall Dutroux“. In Belgien wurden zwischen 1986 und 1998 Mädchen und junge Frauen entführt, vergewaltigt und ermordet. Die Justiz schien keine grosse Lust zu haben, der Sache auf den Grund zu gehen, weshalb schon bald der Verdacht aufkam, dass der vorgeschobene Täter von sehr einflussreichen Leuten gedeckt wurde. Man munkelte, selbst höchste politische Kreise seien in diesem Ring von Kinderschänderei vertreten.

Im Oktober 1996 setzte das Parlament einen Untersuchungsausschuss ein. Er stellte Mängel bei der Polizei, bei der Fahndung und im Justizsystem fest. Es war also geschlampt worden. Die Frage ist: Weshalb? Belgien war empört. Am 20. Oktober 1996 bekundeten 275'000 Menschen beim „Weissen Marsch“ durch Brüssel ihre Solidarität mit den Eltern der entführten Mädchen, aber auch ihren Unmut über die Justiz.

Am 20.07.1999 schrieb „DIE WELT“:^[1]

«Auch eine Woche nach dem Selbstmord des Dutroux-Anklägers Hubert Massa (54) rätselt die belgische Öffentlichkeit weiter über die Hintergründe des spektakulären Freitods. Genährt werden die Spekulationen durch die zwei politisch hochbrisanten Prozesse, an denen Massa arbeitete. So gehörte Massa mit zwei Kollegen zum Anklagetrio gegen den mutmaßlichen Kinderschänder Marc Dutroux, dem die Ermordung von vier Mädchen vorgeworfen wird. Der für Beginn 2001 geplante Dutroux-Prozess erhält seine Brisanz durch die auffälligen Ermittlungsspannen von Polizei und Gendarmerie, die auf jahrelange Verschleierungsmanöver aus Justiz und Politik hinweisen.

Kritische Beobachter finden es auffällig, daß Massa Stunden vor seinem Selbstmord eine Unterredung im Kabinett des neuen belgischen Justizministers Marc Verwilghen hatte. Wurde der pfeiferauchende Staatsanwalt, dem Kollegen einen "besonders ausgeprägten Gerechtigkeitsinn" nachsagten, von oben an die Leine genommen?

Tatsächlich arbeitete Hubert Massa mit viel Diskretion an der Vorbereitung der Prozesse Dutroux und Cools.^[2] Allerdings hatte der dreifache Vater sich zuletzt im Familienkreis über die Arbeitsbelastung durch eben diese beiden Fälle beklagt.

Noch sind nicht alle Umstände des Ablebens von Massa bekannt. Nach offiziellen Angaben hatte sich der gläubige Katholik in seinem Privathaus nahe Lüttich eine Kugel in den Mund geschossen. Seine Frau Bernadette Tasquin, eine bekannte Anwältin, hörte gegen Mitternacht den Knall im häuslichen Arbeitszimmer. **Noch in der gleichen Nacht** erklärte ein Gerichtsmediziner den Tod des Staatsanwaltes zum Selbstmord.

Unklar ist, mit was für einer Waffe sich Massa erschossen hat. Gehörte sie ihm? Wußte seine Familie von der Waffe? Hatte der Staatsanwalt überhaupt einen offiziellen Waffenschein? Wurde er durch Erpressung in den Freitod getrieben? Wurde er ermordet? Viele Fragen, die noch auf Antworten warten.

Mißtrauische Belgier, von denen es nach den Skandalen um den Cools-Mord, Marc Dutroux und zuletzt Dioxin in Lebensmitteln viele gibt, wundern sich auch über die **schnelle Bestattung. Keine 48 Stunden** nach dem tödlichen Schuß wurde Massa unter großer Anteilnahme von Freunden und Kollegen zu Grabe getragen, **ohne obduziert** worden zu sein.»

«Am 22. Juni 2004 gab das Gericht das Strafmaß bekannt: Dutroux muss für drei Giftmorde – an seinem Komplizen Weinstein sowie an den zwei von ihm entführten jungen Frauen Eefje Lambrecks und An Marchal – lebenslänglich ins Gefängnis.»^[3]

Bringt man sich selbst um, weil einem die Arbeit über den Kopf zu wachsen droht? Ich nehme es nicht an.

Quellen

^[1] „<http://www.welt.de/print-welt/article577678/Ueberfordert-erpresst-oder-ermordet.html>“

^[2] Von Auftragskillern 1991 ermordeter wallonischer Sozialistenchef.

^[3] Wikipedia